

Empowerment-Workshop für rassismuserfahrene Menschen in der Kunst- und Kulturarbeit

Menschen mit Rassismuserfahrungen sind in der Kunst- und Kulturarbeit verschiedenen Ausschüssen ausgesetzt: Als Kunstschaffende wird ihre Arbeit nicht selten nur in Relation zur erlebten Diskriminierung gesehen, als Schauspieler:innen werden sie für stereotype Rollen angefragt, als Mitarbeiter:innen in den Einrichtungen sind sie meist die einzigen mit ihrer Positionierung – und als Publikum oder Rezipient:innen werden sie selten mitgedacht.

Dieser Workshop behandelt die Auswirkungen individueller und struktureller Diskriminierung von Schwarzen Menschen, Menschen of Color, Sinti:zze, Rom:nja und Migrant:innen. Wie werden diese Themen – in der Gesellschaft im Allgemeinen und im Kunst- und Kulturbetrieb im Speziellen – behandelt? Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmer:innen stärkende Handlungsstrategien für den Alltag als Kunst- und Kulturschaffende: Welche Ressourcen werden benötigt und welche sind bereits vorhanden? Es werden Beispiele von künstlerischen Interventionen und solidarischen Allianzen gesucht, an denen sie sich in der Praxis orientieren können.

Die Anwesenheit über die volle Dauer des Workshops ist notwendig, um einen sichereren Raum zu schaffen und einen vertrauensvollen Austausch darin zu ermöglichen.

Joanna Mechnich macht rassismuskritische und intersektionale Bildungsarbeit und ist Empowerment-Trainerin. Sie studierte Friedensforschung und Internationale Politik an der Eberhard Karls Universität in Tübingen.

Golschan Ahmad Haschemi ist Kulturwissenschaftlerin und Performerin. Sie arbeitet an der Schnittstelle künstlerischer, politischer und wissenschaftlicher Theorie & Praxis – u. a. zu intersektionalem Queerfeminismus, Rassismus- & Antisemitismuskritik.

Referentin: Joanna Mechnich und Golschan Ahmad Haschemi
Termin: Dienstag, 9. November 2021 | 11.00 – 17.00 Uhr
Ort: tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf
Anmeldung: www.nrw-lfdk.de
Teilnahmegebühr: 15 Euro (inkl. Mittagessen)
Teilnehmer:innenzahl: 15 Personen
Weitere Infos: www.landesbuerotanz.de und www.nrw-lfdk.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, iDAS NRW und dem nrw landesbuero tanz.

Das nrw landesbuero tanz ist gefördert durch: